

Die Smaragdeidechse ist die größte und wohl auch prächtigste Echse Mitteleuropas.



In Deutschland ist sie vom Aussterben bedroht. Hier kommt sie am Rhein, in Brandenburg und an der Donau vor. Die größte deutsche Population findet sich in den Passauer Donauleiten. Es ist das einzige Vorkommen in Bayern.



Die Lebensräume bei Passau sind meist Waldränder und offene Bereiche in den steilen, südexponierten Leitenhängen. Ursprünglich stellte auch das Donauufer ein wichtiges Habitat dar. Mittlerweile nutzen die Tiere stattdessen vom Menschen geschaffene Elemente (z.B. Bahndamm oder durch Holznutzung entstandene Flächen) als Ersatzlebensraum.

In den letzten 50 Jahren mussten die Smaragdeichsen Arealverluste im Donautal hinnehmen. Die aktuellen Bestände sind durch land- und forstwirtschaftliche Nutzungsänderungen sowie durch die Entwicklung von Siedlungsbereichen und Infrastruktur stark gefährdet.

An den Donauleiten gibt es die folgenden Lebensräume:



Bahndamm
Hangfuß



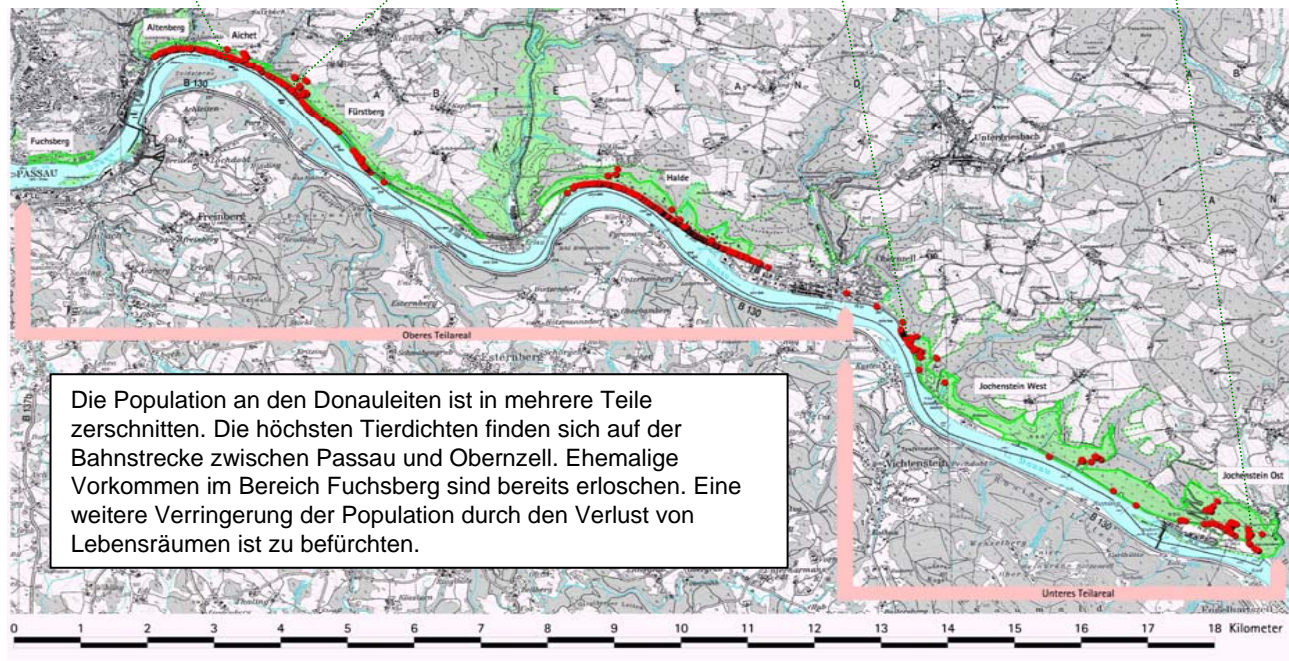
Felsköpfe



Steilfelsen



Blockschutthalden



Gefährdung und Schutzstrategien:



Habitatverluste (z.B. Zuwachsen des Bahndamms)



Pflegemaßnahmen

Auf Grundlage intensiver Forschungsarbeit im Freiland wurden verschiedene Erhaltungsstrategien und Maßnahmen für die Bestandssicherung und Vergrößerung entwickelt. Dafür wurden detaillierte Karten mit potentiellen Habitatbereichen und genaue Maßnahmenpläne erstellt.

Das Projekt:

Im Projekt wurden die wissenschaftlichen Grundlagen, Schutzstrategien und Maßnahmen zur Erhaltung der Smaragdeidechsen an den Passauer Donauleiten erarbeitet.



Projektziele:

- Erhebungen von Größe und Dichteverteilung der gesamten Smaragdeidechsen-Population
- Demographische Untersuchungen zur Verteilung der Geschlechter und Altersstufen
- Biometrische Untersuchungen von Länge, Gewicht und Maßen verschiedener Körperteile zur Beurteilung der Fitness
- Ethologische Untersuchungen zu Raumnutzung, Tagesgang, Jagd- und Sonnverhalten verschiedener Individuen
- Habitatanalysen, Tragfähigkeit verschiedener Habitate
- Erhaltungsstrategien, Maßnahmenplanung und –umsetzung
- Erarbeitung eines Monitoringkonzepts zur Beurteilung der langfristigen Bestandsentwicklung

Jahreszyklus der Smaragdeidechsen in den Passauer Donauleiten:

Anfang April



Ende der Winterruhe, Sonnen

Ende April



Kämpfende Männchen

Anfang Mai



Paarung

Juni



Weibchen vor der Eiablage

Ende Juli



Weibchen nach der Eiablage

August



Schlüpfling



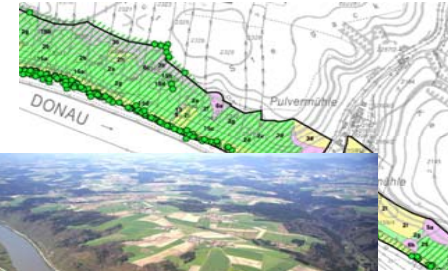
Texte:

Prof. Dr. Hans-Joachim Leppelsack
Dipl.-Biol. Maren Laube

Karten und Bilder:

Dipl.-Ing. Otto Aßmann
Dipl.-Biol. Maren Laube

Populationsstrukturen und Gefährdungsmechanismen der Smaragdeidechse (*Lacerta viridis*) in den Passauer Donauleiten



Fachgebiet für Spezielle Zoologie
TU München

Büro für Landschaftsökologie
Oberzell

Ein Projekt des  BNF

Gefördert aus Mitteln des
Bayerischen Naturschutzfonds